

## Freitag, 29.01.2010



Anina Jung

Der Tag beginnt schon ziemlich lustig, denn unsere Jungs denken, wir seien schon losgelaufen, verlassen das Hotel und merken erst nach einer Weile, dass wir doch

noch alle im Hotelzimmer sind!

Nachdem endlich alle beisammen sind, machen wir uns auf den Weg. Als erstes müssen wir uns in einen voll besetzten Bus drücken, um dorthin zu kommen, wohin wir wollen, nämlich zum **Largo Argentina**, einem alten republikanischen Forum! Trotzdem – wir kommen lebendig bei diesem Forum oder eher „Katzenforum“ an. So etwas habe ich noch nie gesehen - sooo süß: Ich zähle etwa dreissig schöne, gut gepflegte und wohl genährte Katzen, die dort glücklich ihr Revier haben. Wir fotografieren und staunen, doch die Zeit hält wegen uns nicht an, sondern läuft erbarmungslos weiter! Wir müssen uns verabschieden, denn es sollte ein sehr informativer Tag werden!



Largo Argentina

Doch schon bald gibt es den nächsten Halt. Wir bekommen eine Viertelstunde Zeit, um uns auf dem **Campo dei Fiori** umzusehen. Alle kaufen sich etwas als Erinnerung. Danach schauen wir auf dem Campo dei Fiori noch eine Statue an, die an den zum Tode verurteilten **Giordano Bruno** erinnern soll.



Campo dei Fiori

Da alle von den anstrengenden Tagen geschwächt sind, gönnen wir uns noch schnell einen Kaffee und ziehen dann mit neuer Kraft weiter.

Jetzt geht es Schlag auf Schlag weiter: zuerst die **Piazza Navona** mit dem eindrucksvollen Vierströmebrunnen (leider ist dieser abgesperrt, da er renoviert wird), den Fabienne und ich den anderen erklären, danach zum **Pantheon**, das uns Seth und Florian in einen historischen und kunstgeschichtlichen Kontext stellen.



Kuppel des Pantheons



Michelangelo, auferstandener  
Christus mit dem Kreuz  
(1519-1521)

**Minerva**, die einzige gotische Kirche in Rom mit einem athletischen Jesus von Michelangelo. Dann endlich kommt die langersehnte Mittagspause! Wie essen uns voll, um nachher wieder voller Energie zu sein! - Das Essen war sehr gut!



Fontana die Trevi: Neptun und die Tritonen

Weiter geht es mit dem **Trevi Brunnen**. Fabienne, unsere Fachfrau für römische Brunnen, erklärt uns die Fontana di Trevi in ihrer ganz speziellen unnachahmlichen Art. Dieser Brunnen ist für mich persönlich das Highlight des Tages. Wir werfen natürlich,

Das Pantheon ist wie es sich gehört, eine Münze mit der mit seiner gewaltigen Kuppel sehr eindrücklich! Obwohl wir alle schon vor Hunger fast sterben, geht es immer noch weiter zu unserer letzten Haltestelle vor der Mittagspause:

Wir besichtigen die Dominikanerkirche **Santa Maria Sopra**

wie es sich gehört, eine Münze mit der linken Hand über die rechte Schulter in den Brunnen, ohne zurückzublicken! Dann schauen wir noch rasch Überreste des **Horologiums** von Augustus an und machen uns anschliessend auf den Weg zur besten Gelateria Roms. Das Eis war richtig lecker! Doch leider will der Tag nicht so aufhören, wie er begonnen hat, denn es beginnt zu regnen! Wir müssen unser Programm aber noch fertig bekommen und deshalb geht es knallhart weiter! Wir schauen uns das **Mausoleum des Augustus** an, das leider abgesperrt ist, so dass Seth und Florian ihr Referat ohne Sicht auf das Objekt halten müssen, und anschliessend die **Ara Pacis**. Alle sind schon recht müde und bekommen nur noch die Hälfte von Vivianes Referat mit – doch zum Glück gibt es ja ihr tolles Handout.

Unsere letzte Haltestelle ist die **Piazza di Spagna**. Kaum sind wir dort angekommen und kaum hat Fabienne das letzte Wort ihres Referats gesprochen, will uns Frauen ein Mann Rosen schenken, doch er macht das natürlich nicht gratis, sondern verlangt



Modell der Ara Pacis-Anlage  
aus dem Ara Pacis-Museum

Geld dafür! Das lassen wir uns aber nicht gefallen (denn wir dachten, er habe uns die Rosen gratis geschenkt) und geben ihm die Rosen wieder zurück! ☺

Das Programm ist für heute zu Ende. Wir nehmen die U-Bahn zurück und essen zu Abend. Das Restaurant, in dem wir jeden

Abend essen, ist immer lecker! Mit vollem Magen und vielen neuen Informationen im Kopf gehen wir ins Bett.



*Detail von der Ara Pacis*

(Anina Jung)